

„Hörster Platzhirsche“ lassen den Saal überkochen

Dominik Bickeböller liefert Einblicke ins Rentnerleben / Maulwurf mit Sprachfehler im Kasperltheater

-sha- OTTMARSBOCHOLT. Närrischer Wettkampf um das größte Talent: „The Jeck of Otti“ heizte im Saal der Gaststätte Lindfeld nicht nur die Stimmung richtig an, sondern bescherte den Narren der Ecke Horst auch das größte Showtalent des Dorfes. Mit „Lady Gaga“ im gewohnt skurillen Look, dem romantisch anmutenden Heino und den Backstreet Boys boten die „Hörster Platzhirsche“ Auftritte von internationalem Format.

Trotz Liveshow mit berühmten Künstlern, ließ Conferencier Roland Wiegling am Samstag auf dem Eckenfest der Horst die gesellschaftlichen Probleme nicht außer Acht: „Nicht nur die Rente, sondern auch die Arbeitslosigkeit macht uns schwer zu schaffen.“

Einen Einblick in das überaus langweilige Rentnerdasein lieferte jeden-



Die Hörster Platzhirsche sorgten mit den „Backstreet Boys“ für ausgelassene Stimmung auf dem Eckenfest der Horst.

Foto: sha

falls Dominik Bickeböller. Außer Vogelhäuschen bauen und Dachrinnen säubern,

gibt es für ihn kaum einen Zeitvertreib. Um für ein Kreuzworträtsel herauszu-

finden, dass es in Russland über Tausend Flüsse mit sieben Buchstaben gibt, hatte

„Rentner Bicke“ allerdings ein kleines Zeitfenster im Rentneralltag über.

Mit weiterem Training fuhr das Programm mit René Marik alias Michele Liemann fort. Er lieferte die lustige Inszenierung eines Maulwurfs mit Sprachfehler in ähnlicher Form eines Kasperltheaters.

Die Tanzgarde „De Dansmüskes“ bot den Hörster Narren schließlich noch etwas fürs Auge. Keine Frage, dass nach dem Gardetanz die Zugaberufe durch den Saal hallten.

Nach dem Programm war das Eckenfest keineswegs zu Ende. Zu Karnevalsmusik wurde das Tanzbein geschwungen. „Ein Taxi nach Hause gibt es noch oben drauf“, so Co-Moderator Maik Lagocki über den Hauptpreis der Tombola – eine Schubkarre.